NZjunior
Neue-Zeitung-Beilage für Kinder
Nr. 25, 19. Juni 2020

Lachen wir zusammen!
A Kschicht aus Tschatali

Auch in der Batschka findet jedes Jahr die Komitatsrunde des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerb statt, die dieses Jahr ausfiel. Folgende Mundartgeschichte war ein Schlager bei den früheren Wettbewerben. Es handelt sich um eine Geschichte aus Tschatali/ Csátalja, das 20 km südlich von Baje liegt. Die Geschichte wurde von Emmanuel Hedrich vorgetragen – von den Großeltern eingeübt.

In Tschatali is a langi Gass, un aam End is a kroßi Hiwl, un to is tie Kerich truff. Aamol sein zwa Handwerkspuwe ins Torf kumma, un hen sie s ankschaut. Haat, tes is a langi Gass, pis sie to am End kumma, to wera sie miedi Fieß kriega. Sie hen kepettlt, awr wie ans End sein kumma, hen sie niks khat, wie a paar Stickl Speck un a paar Schnitta Prot. No sakt tr aani zum anra:

„Tu, ich hep wes ksega."

„Ich hep awr aa was ksega."

„Na, was hoscht tu ksega?"

„An Sack voll Nussa, steht haus im Gang."

„Un ich hep a Lambl ksega."

„Na kut, wann s Nacht is, kee mr sie hola!"

Haa, wie s Nacht war, sein sie kanga alli zwaa, awr tie Leit, wu a Lambl war, sein noch net schlofa kanga, er hot s net kenna hola. Awr ter Sack Nussa, ter war haus, er hot s uf ta Puckl, uf tie Achsl knumma un is klei fort. Noo is r hinr tie Kerich, to is tr Friethof. To hot r tie Nussa aus m Sack to auskleert, Feir kmacht, un hot tie Nussa brecha.

S is siewa Uhr kwora. Tr Leitnr will leita keh, jetz wie r hinkummt, to prennt s un kloppt s. Er hot sich erschreckt: Tie Geischtr sein to!

Noo is r zuruckkanga zum Parra. Sakt r:

„To is was Kroßes hinr tera Kerich. Entwedr sein tes pesi Geischtr, odr

(Fortsetzung auf Seite 3)

Ansichtskarte aus Tschatali

Was?

Post für Waschbär Willy – Seite 2
Land und Fahne – Seite 2
10 wissenswerte Fakten über die Handys – Seite 4
Quizreihe für die Sommerferien – Seite 5
Illustrationswettbewerb – Seite 6-7

Wo?

Waschbär Willy daheim

Guten Tag, kleine Freunde!

Erinnert ihr euch noch, was ich vorige Woche versprochen habe? Ein _____ (1) über Kirschmarmelade? Nein! Ein Bild über mein Lieblingsmusikband? Natürlich nicht! Kenntnisse über die ungarischen Hauptwanderwege? Jajaja! Na dann… Zuerst müssen wir über die Farben sprechen: die gelben und die grünen _____ (2) zeigen lokale Wege, die roten Zeichen verweisen auf regionale Routen und die coolsten sind die blauen Streifen! Sie verbinden die Naturschätze und besondere _____(3) des ganzen Landes, wau! In diesen vier Farben finden wir aber nicht nur Streifen, sondern auch Kreise, Drei- und Vierecke, _____ (4), Omega-Zeichen und auch Kreuze. Jedes Form hat eine andere Bedeutung: die Kreise z.B. führen uns zu Quellen oder Brunnen. Meine _____ (5) ist das Omega-Zeichen, weil sie folgend man Höhlen erreicht! Klingt auch für euch interessant?

Bis bald,

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:
Gebiete, Lieblingsmarkierung, Pfeile, Rezept, Spuren

Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Dauergast"?

A: ein Gast, der lockige Haare hat
B: ein Gast, der eine Stunde in einer Bar verbringt
C: ein Gast, der regelmäßig ein Restaurant aufsucht

Land und Fahne

An welches Land haben wir gedacht? Könnt ihr es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

Fakt Nr. 1: Dieses Land ist ein Inselstaat in der Karibik.

Fakt Nr. 2: Die Amtssprache des Landes ist Englisch.

Fakt Nr. 3: Der Wahlspruch des Landes heißt „Nach Gott das Land".

Fakt Nr. 4: Das Land hat ein bisschen mehr als 70.000 Einwohner.

Fakt Nr. 5: Die Hauptstadt des Landes ist Roseau.

Name des Landes:

_____

Zoom-Zoom-Zoom

Wer erkennt das Ding auf dem gezoomten Bild?

Kleine Hilfe:
Kein Fuß, keine Hand…

Was sehe ich auf dem Bild?

_____

Die Lösungen von Nummer 24:

Waschbär Willy daheim (9)

1 - Wanderstock
2 - Freude
3 - Streifen
4 - Badezimmer
5 - Wanderung

Die Sondernummer bedeutet eine zusätzliche Ausgabe einer Zeitung.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Litauen.

Auf einen Fotoapparat wurde gezoomt!

Lachen wir zusammen!
A Kschicht aus Tschatali

(Fortsetzung von Seite 1)

armi Seela.“ Tr Herr Parra soll mitkumma. To sakt tr Parra:

„Ich pin ja schwer krank, ich kann toch net nuf uf n Perch.“

„Ich trau mich net leita“, sakt tr Leitnr, „kummt mit, ich trag eich uf n Puckl nuf!“

Noo is r halt mitkanga, pis sie hin sein kumma. Noo hot r n uf n Puckl knumma, noo is r so kschtaat nuf uf n Perch. Un wie tr Pettlmann, ter tie Nussa hot ufkmacht, ehn ksega hot, noo hot r ksakt:

„Hoscht n? Nar her, mr wera n apschlachta!“

Zeichnungen von Dóra Simák

Zerscht hot r a schwarzes Lambl khat, un jetz kummt a weißes.

Noo hen sie s halt kschlacht, un kaprota un kessa.

Auf Morgen waaß s kanzi Torf, tass tie Geischtr to wara hinr tr Kerich, Feir kmacht un kaprennt. Ja, wie tes awr raus is kumma, tass tie Leit s Lambl fehlt, un tie Nussa fehla, noo hen sie kwisst, weli Geischtr tes wara…

Aufgezeichnet von Lajos Káposzta

Als tr Parra tes khert hot, ter is runrkhuppst vum Puckl un is kschprunga, un tr Leitnr hinanoch, un tr Pettlmann hinanoch.

Jetz taurt s noch a halb Stund, otr noch längr, jetz kummt tr anr Pettlmann mit am Lambl. Noo sakt r:

„Hoscht s jetz?“

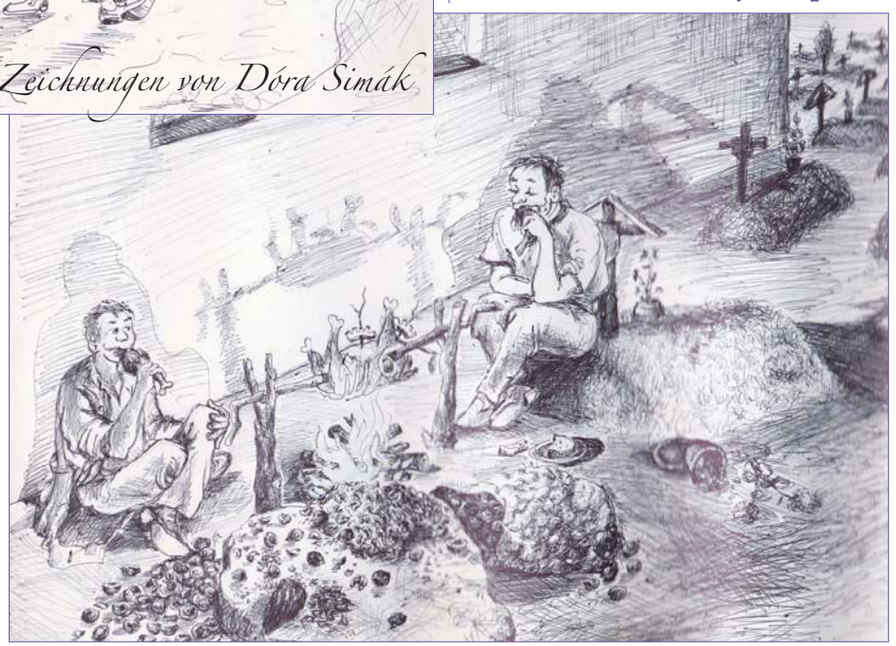
Sakt tr:

„Voricht hoscht toch a schwarzi khat, jetz hoscht a weißi?“

Sakt tr anri:

„Was? Ich? Ich war nunet too mit ama schwarzi!“

Jetz wissa sie net, was jetz to war.



Noch nie gehört?

10 wissenswerte Fakten über die Handys

1.
Anfangs wogen die Handys mehr als 1 Kilogramm.

2.
Das allererste Handy der Welt wurde in den 1970er Jahren erstellt und er hieß Simon.

3.
Heute gibt es fünfmal so viele Handys als Computer auf der Welt.

4.
Ein durchschnittlicher Handy-Benutzer entsperrt sein Smartphone 110 Mal pro Tag.

5.
Auf Handys liegen 18 Mal mehr Bakterien als auf einer Toilette.

6.
Das teuerste Handy der Welt kostet mehr als 4 Milliarden Forint. Es ist mit Diamanten und Gold verziert.

7.
Heute besitzen mehr Menschen ein Handy als eine Zahnbürste.

8.
Eine Tonne Telefon-Abfall enthält weitaus mehr Gold als eine Tonne Golderz.

9.
Obwohl Hong Kong ca. 7 Millionen Einwohner hat, liegt die Zahl der aktiven Handyverträge bei 17 Millionen.

10.
In Finnland gilt Handywerfen als eine offizielle Sportart.

Quizreihe für die Sommerferien

Thema 1: Flüsse und Seen in Ungarn

Für diese Sommerferien starten wir für euch eine außerordentliche Quizreihe mit vielen verschiedenen Themen! Zuerst beschäftigen wir uns mit Geographie, ganz genau mit den ungarischen Flüssen und Seen! Die Lösungen dazu findet ihr auf Seite 8.

1. Welcher Fluss hat die zweitlängste Strecke in Ungarn? (1 Punkt)

A) die Donau
B) die Theiß
C) die Drau

2. Wie viele Wasserläufe sind in Ungarn registriert? 1 Punkt

A) 100
B) 4700
C) 9800

3. Wie lautet der Spitzname des Plattensees? 1 Punkt

A) Ungarisches Meer
B) Ozean Ungarn
C) Großer Teich

4. Wofür wird das Wasser der Donau verwendet? 1 Punkt

A) Kraftwerk
B) Trinkwasser
C) wird nicht verwendet

5. Zu welchem Nationalpark gehört der Theiß-See? 1 Punkt

A) Hortobágy-Nationalpark
B) Neusiedler-Nationalpark
C) Aggtelek-Nationalpark

6. Welcher Fluss ist der längste Nebenfluss der Donau? 1 Punkt

A) der Eipel
B) die Bodrog
C) die Theiß

7. Wie viel Prozent der ungarischen Teiche sind künstlich? 1 Punkt

A) 75 %
B) 50 %
C) 25 %

8. Welcher ist der drittgrößte Teich in Ungarn? 1 Punkt

A) Neusiedler See
B) Welenzer Teich
C) Theiß-See

9. Bei welcher Stadt fließt der Bodrog? 1 Punkt

A) Tokay
B) Totis
C) Baje

Die Lösungen findet Ihr auf Seite 8!

10. Wie lang ist der Plattensee? 1 Punkt

A) 42 km lang
B) 79 km lang
C) 106 km lang

11. Wie groß ist die Fläche der Margareteninsel? 1 Punkt

A) 0,027 km²
B) 0,965 km²
C) 4,623 km²

12. Welche Siedlung liegt am Donauknie? 1 Punkt

A) Hajosch
B) Plintenburg
C) Raab

13. In welchem Kurort befindet sich der größte Heilteich Europas? 1 Punkt

A) Hévíz
B) Sárvár
C) Hajdúszoboszló

13+1. In welchem Jahr fand das letzte große Hochwasser in Ungarn statt? 2 Punkte

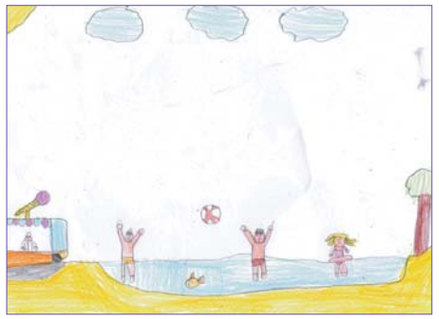
_____

___ von 15 Punkten habe ich erreicht! Ich bin zufrieden/unzufrieden damit.

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

Izabella Kolompár, Klasse 2, Mohatsch

Vanessza Hasztentaufel, Klasse 1, Gara



Zsombor Varga, Klasse 3, Gara

Dzsínó Dombai, Klasse 4, Seetsche

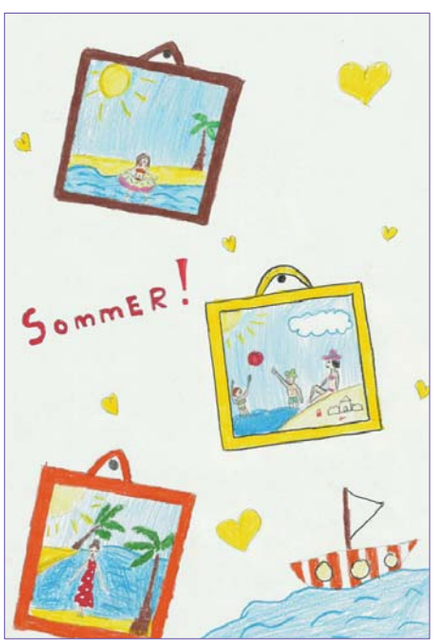
Zeichnungen zum Gedicht Sommer-tagstraum

Kitti Somai, Klasse 1, Waschludt

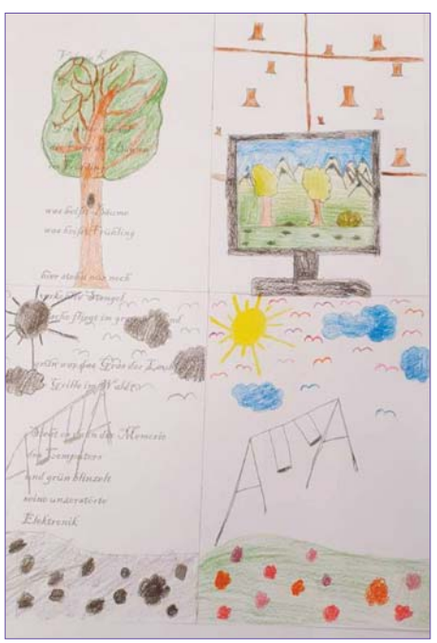
Ákos Kovács-Wolfárt, Klasse 5, Baje

Violetta Ketrin Andrasek, Klasse 6, Hetfel

Orsolya Jurák, Klasse 8, Agendorf



Dominika Szilvási, Klasse 4, Budapest

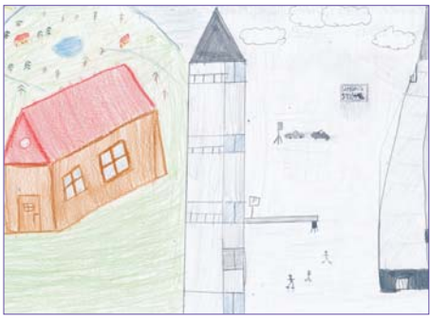


Zsanett Einreinhoff, Klasse 7, Wesprim-Ratot

Emese Jurák, Klasse 8, Agendorf

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

Michael Kovács, Klasse 5, Gara



Dénes Jeromos Horváth, Márk Erdős und Ádám Kollár, Klasse 6, Budapest

Anna Csibor, Klasse 3, Bawaz

Ákos Molnár, Klasse 3, Fünfkirchen

Zeichnungen zum Gedicht Grün 2086

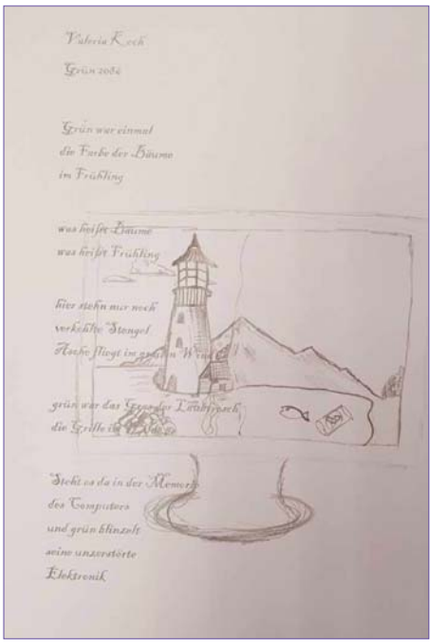
Renáta Horváth, Klasse 8, Waschludt

Ottó Berkecz, Klasse 4, Waschludt

Lili Fehér, Klasse 7, Wetschesch

Csongor Léber, Klasse 3, Wesprim

Fruzsina Maráth, Klasse 6, Hedjeß



Kinga Molnár, Klasse 8, Wesprim-Ratot

Tibor Bíró, Klasse 5, Budapest

Elza Illés, Klasse 7, Ödenburg

Was geschah an diesem Tag…?

… vor 42 Jahren, *am 19. Juni* 1978 wurde der erste Garfield-Comic veröffentlicht.

… vor 111 Jahren, *am 20. Juni* 1909 erfolgte durch Kaiser Franz Joseph I. die Grundsteinlegung für das Technische Museum für Industrie und Gewerbe in Wien.

… vor 249 Jahren, *am 21. Juni* 1771 wurde die „heilige Rechte“, die einbalsamierte rechte Hand von König Stephan I. nach Ofen zurückgebracht.

… vor 155 Jahren, *am 22. Juni* 1865 wurde die erste Pferdestraßenbahn in Deutschland zwischen dem Brandenburger Tor und Charlottenburg in Berlin eröffnet.

… vor 14 Jahren, *am 23. Juni* 2006 starb die Galapagos-Riesenschildkröte Harriet in einem australischen Zoo. Sie gilt als eines der ältesten bekannten Tiere der Welt.

… vor 68 Jahren, *am 24. Juni* 1952 erschien die allererste Ausgabe der Bild-Zeitung mit einer Gesamtauflage von 250.000 Exemplaren.

… vor 32 Jahren, *am 25. Juni* 1988 wurden die Niederlande durch ein 2:0 im Europameisterschaftsendspiel in München gegen die Sowjetunion Fußball-Europameister.

Die Lösungen von Seite 4:
Flüsse und Seen in Ungarn

1A, 2C, 3A, 4B, 5A, 6C, 7A, 8A, 9A, 10B, 11B, 12B, 13A, 13+1: 2013

LACH MIT!

Die Familie Schenk hat eine neue Wohnung. Stolz erklärt die Kleinste:
„Ich habe ein eigenes Zimmer, mein Bruder hat eines und meine Schwester hat auch eines. Nur der Vati, der muss wieder bei der Mutti schlafen…“

Die Mutter zum Sohn: „Iss dein Gemüse, damit du wieder etwas Farbe ins Gesicht bekommst.“
Darauf der Sohn: „Ich will aber keine grünen Wangen!“

Papa hat Geburtstag und es regnet Glückwünsche und Geschenke.
Als Albert an die Reihe kommt, sagt der Vater:
„An dich hab ich nur einen Wunsch. Sei einen Tag lang brav!“
„Das hättest du mir früher sagen müssen“, erwidert Albert. „Jetzt habe ich dir schon eine Krawatte gekauft.“

NZjunior
Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2018: www.neue-zeitung.hu/archiv
Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)